

Montagslesung für den Erhalt der Uerdinger Bücherei am 14. Oktober 2013: Lydia Domhoff liest aus „Das Schloß“ von Franz Kafka

Bei der kommenden 21. Montagslesung für den Erhalt der Bücherei Uerdingen am **14. Oktober 2013** von **18.30 Uhr bis 19.00 Uhr** vor der Uerdinger Bücherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen liest **Lydia Domhoff** aus „**Das Schloß**“ von **Franz Kafka**.

Franz Kafka (1883 - 1924) war ein deutschsprachiger Schriftsteller. Sein Hauptwerk bilden neben drei Romanfragmenten (Der Process, Das Schloss und Der Verschollene) zahlreiche Erzählungen. Kafkas Werke wurden zum größeren Teil erst nach seinem Tod und gegen seine letztwillige Verfügung von Max Brod veröffentlicht, einem engen Freund und Vertrauten, den Kafka als Nachlassverwalter bestimmt hatte. Kafkas Werke zählen zum unbestrittenen Kanon der Weltliteratur. Zu seinen Lebzeiten war Kafka der breiten Öffentlichkeit unbekannt. Während der Zeit von 1933 bis 1945 war Kafka in der einschlägigen Liste verbotener Autoren während der Zeit des Nationalsozialismus als Erzeuger von „schädlichem und unerwünschtem Schriftgut“ aufgeführt. Seine Werke fielen wie viele andere den Bücherverbrennungen zum Opfer. Weltruhm erlangte sein Werk erst nach 1945, zunächst in den USA und Frankreich, in den 50er-Jahren dann auch im deutschsprachigen Raum. Heute ist Kafka einer der meistgelesenen Autoren deutscher Sprache.

Das Schloss ist neben Der Verschollene (auch bekannt unter Amerika) und Der Process einer der drei unvollendeten Romane von Franz Kafka. Das 1922 entstandene Werk wurde 1926 von Max Brod postum veröffentlicht. Es schildert den vergeblichen Kampf des Landvermessers K. um Anerkennung seiner beruflichen und privaten Existenz durch ein geheimnisvolles Schloss und dessen Vertreter. Das Schloss mit seiner Verwaltung scheint durch einen gewaltigen, undurchschaubaren bürokratischen Apparat jeden Einzelnen der Einwohner zu kontrollieren und dabei unnahbar und unerreichbar zu bleiben. Anfangs voll Ehrgeiz und Zuversicht, fühlt sich der Protagonist zunehmend ohnmächtig angesichts der Undurchschaubarkeit des Systems, in dem er sich befindet. Es zeigt sich am Ende eine gewisse Annäherung an die Dorfbewohner. Nach mehreren Gesprächen mit verschiedenen Frauen aus dem Dorf bricht der Roman ab.

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne **unter Angabe des Buches** melden bei: Julia Trapp, Tel.: 80 41 25 oder unter montagslesung-uerdingen@gmx.de. Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei finden die Montagslesungen **regelmäßig jeweils von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr** vor der Uerdinger Bücherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen **bei jeder Witterung** statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Wiedereröffnung bzw. den Erhalt der Bücherei Uerdingen fort. Nach der Lesung zu lauschen, gibt es einen kurzen aktuellen Informationsaustausch. Wie jeden Montag sind alle Bürgerinnen und Bürger auch beim nächsten Mal herzlich eingeladen!

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!

Herzlichen Dank im Voraus und freundliche Grüße
Susanne Tyll für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"
Linner Str. 7
47829 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 4 61 58
Fax: 0 21 51/ 47 28 62